



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

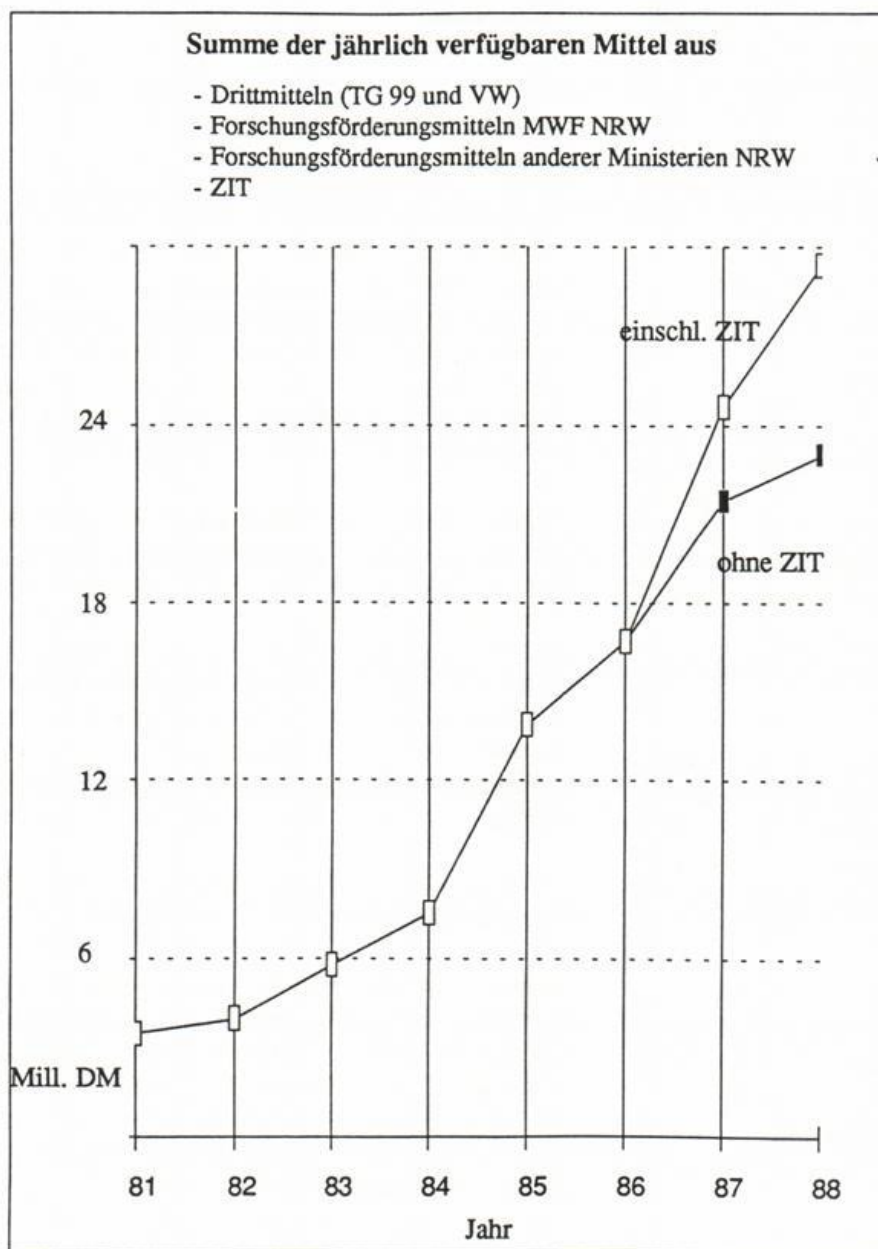
Drittmittel

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

FORSCHUNG

Drittmittel

Die jährlich verfügbaren Drittmittel stiegen von 13.918.317 DM in 1986 auf 17.876.832 DM (ohne ZIT) bzw. auf 20.526.832 DM (einschl. ZIT) bis Ende 1987. Im Jahr 1988 stiegen die jährlich verfügbaren Drittmittel auf 19.181.111,— DM (ohne ZIT) bzw. 24.479.220,— DM (einschl. ZIT). Das Aufkommen an Drittmitteln aus der Industrie beträgt 25,04 % (ohne ZIT) bzw. 34,72 % (einschl. ZIT) (Vgl. Statistiken im Anhang).



Corvey-Projekt

Das Projekt hat im Berichtsjahr die gesetzten Ziele in den beiden Bereichen Literatursicherung und Literaturversorgung erreicht und wichtige Schritte hin in Richtung auf das Hauptziel der wissenschaftlichen Literaturschließung unternommen.

Literatursicherung: Die Katalogisierung (finanziert von der DFG) hat ca. 4.600 Titel (= 11.000 Bände) bearbeitet. Damit sind insgesamt ca. 80 % der Belle-

tristik, ca. 30 % des Gesamtbestandes katalogisiert. Für den Einstieg in die Katalogisierung des zweiten Teilbereichs - die Sachliteratur - konnte die Thyssen Stiftung gewonnen werden.

Literaturversorgung: Die Mikrofichierung der Bände blieb trotz teilweise erheblicher technischer Probleme im ersten Halbjahr durch die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter auf Verlagskosten insgesamt fast im vorgesehenen Rahmen. Verficht wurden im Berichtsjahr ca. 1,6 Mill. Seiten (= ca. 6.000 Bände, 7.000 Mikrofiches). Insgesamt sind 2,1 Mill. von geplanten 6 Mill. Seiten verficht. Erste Mikrofiche-Angebotslisten liegen vor.

Wissenschaftliche Literaturschließung: Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Erschließung stand die Fertigstellung eines Sammelantrags an die DFG "Geschichte der Literatur im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts in Deutschland, England und Frankreich."

Interdisziplinäres Forschungsprojekt auf der Grundlage der Bestände der Fürstlichen Bibliothek Corvey: Die Begutachtung des Projekts fand im Juni